

Servicebedarf rund um das Essen steigt

Mit den Lebensweisen der Menschen ändern sich deren Ernährungsgewohnheiten. Darauf reagiert die Lebensmittelindustrie mit speziellen Entwürfen: bequeme Nahrung (Convenience Food), funktionelle Nahrung, Essen zu jeder Zeit, an jedem Ort für jede Einkommenschicht. Der Bedarf an Dienstleistung rund um das Essen nimmt zu.

Von Prof. Ulrich Oltersdorf

Menschen haben die Fähigkeit, ihre Umwelt zu gestalten. Dieser Wandel bewirkt, dass Menschen ihr Handeln verändern. Der Alltag und damit die Gewohnheiten sind heute anders als sie früher waren. Das betrifft auch die Grundfähigkeiten von Menschen wie das Sich-Ernähren und die Mobilität. Beide haben seit Beginn der Entwicklung enge Verbindungen. Für das Sammeln und Jagen müssen Menschen mobil sein. Je mehr Nahrungsproviant vorhanden ist desto länger können Menschen unterwegs

den erworbenen Lebensmitteln wird das Essen bereitet und verzehrt.

Solche Handlungsabläufe, die immer mit dem Essen enden, sei es zu Hause oder außer Haus, muss jeder Mensch täglich ein Leben lang verrichten. Dies wird in der Kindheit gelernt und ist stark von Gewohnheiten geprägt, das heißt, es sind immer Teile dabei, die quasi automatisch ablaufen.

Statistisch werden in Deutschland täglich 3,5 Mahlzeiten eingenommen. Es sind immer noch das Frühstück, Mittag- und Abendessen – auch die Essenszeiten haben Tradition. Der Lebens- und Arbeitsrhythmus ist von die-



Fünf Mal am Tag Obst – und die Ernährung läuft rund. Wer wird bei dieser Vielfalt nicht schwach? Foto: Beisert

hinderungen leben. Spezielle Ernährungsformen, die durch Skandal-Meldungen (Wohlfühlen), Ökologie und

